



Michael Waldy wurde von Reichenau-Obmann Gernot Amoser verabschiedet. Mario Kleinlercher (l. im rechten Bild) und Manuel Kovatsch trafen. Fotos: Böhm



Die Antwort des Paul Schermer

Man ist immer nur so gut wie das letzte Spiel: WSG-Keeper Paul Schermer wusste mit starker Reaktion auf Patzer zu gefallen.

Von Tobias Waidhofer

Wattens – Natürlich wusste Paul Schermer selbst, dass da unter der Woche beim 4:4 gegen den SVI vieles nicht nach Plan gelaufen war. Das 17 Jahre alte Torwart-Juwel, das bei der WSG Tirol bereits einen Profivertrag in der Tasche hat, reagierte aber auf die Patzer mit einer bärenstarken Leistung und führte sein Team zu einem 3:2-Sieg in Kitzbühel – und das nach einem 0:2-Rückstand.

„Wie er dieses holprige Spiel angenommen hat, wie er auf das Coaching reagiert hat, das war gut“, lobte sein Trainer Martin Rinker. Das habe er dem Youngster auch vor versammelter Mannschaft

mitgeteilt: „Wir sind alle Fans von ihm, er hat unser hundertprozentiges Vertrauen.“

Für die WSG Amateure, die mit Robert Andric Verstärkung aus der Profiabteilung injiziert bekamen, war der Sieg in der Gamsstadt irgendwie ein kleiner Befreiungsschlag. Schließlich ließ der zweite Saisonerfolg trotz ansprechender Leistungen doch ein bisschen auf sich warten. „Das kann schon ein wichtiger Moment gewesen sein für die weiteren Spiele.“

Dabei hatte Kitzbühel den Laden in Durchgang eins eigentlich im Griff und führte nicht unverdient. Was dann passierte, war schwer zu erklären. „Die Körpersprache der Mannschaft war schlecht und wir hatten in der zweiten Halbzeit nur noch Halbhancen. Unerklärlich, das war ein Tiefschlaf der ganzen Mannschaft“, suchte auch Markus Dorn, stellvertretender sportlicher Leiter in der Gamsstadt, nach Antworten.

„Wir müssen unsere Heimspiele gewinnen“, hatte Trainer Bernhard Hanser immer wieder betont. Nun setzte es aber schon die zweite Pleite auf heimischem Rasen. Am kommenden Sonntag kommt der SV Hall nach Kitz.



WSG-Keeper Paul Schermer bewies sein Talent. Foto: Michael Kristen

Der Fels in der Brandung dirigierte zum letzten Mal

Von Daniel Lenninger

Innsbruck – Bei der SVG Reichenau pendelte die Gefühlslage gestern nach dem 3:0-Heimsieg über den SVI in der tt.com Regionalliga Tirol zwischen Jubel und Wehmut. Die Innsbrucker gewannen das Derby und verloren eine Identifikationsfigur. Mit Michael Waldy wurde ein verdienter Spieler verabschiedet. Der

34-Jährige tritt auch aus beruflichen Gründen kürzer, könnte aber in Notfällen noch das ein oder andere Mal aushelfen.

Und in den wenigen Minuten zwischen Ehrung und Spielbeginn dürfte das Kopfkino beim Routinier einen Film abgespielt haben, der unter die Haut ging. „Es war emotionaler als gedacht“, lässt Waldy wissen. Der Eigenbauspieler versuchte sich zwar dreimal

bei anderen Vereinen (ISK, Zirl, Union) – die Affinität zum „Heimverein“ ließ den Bauingenieur aber immer wieder in die Klappholzstraße 2 zurückkehren.

„Meine Fußballfamilie“ nennt Waldy seinen Club, bei dem er so viele Erlebnisse gesammelt hat. Der Innsbrucker war dabei, als die Reichenau auf- und abstieg. Waldy stand seinen Mann, als im ÖFB-Cup

Zweitligist Kapfenberg ausgeschaltet wurde, um am altherwürdigen Reichenauer Platz den Bundesligisten Austria Wien zu empfangen. Gänsehautmomente. Dann wurde die Sportanlage renoviert, ein Flutlicht installiert und in diesem Zusammenhang lässt sich eine Metapher erstellen: Waldy rückte nach den Abschieden von Reichenauer Ikonen wie Alexander Mader, Andreas Stastny, Matthias Hörtnagl oder Patrick Steinkellner noch mehr ins Rampenlicht – zuletzt sogar als Kapitän. Als das Kopfkino zu Ende ging, musste sich Waldy auf seine Aufgaben in der Innenverteidigung konzentrieren.

Ein schnörkelloser Auftritt und perfekter Abschied. Ob er danach auch beim Kartenspielen siegreich war, ist nicht überliefert. Ein Großer verlässt die Bühne und das bezieht sich nicht nur auf die Körpergröße des baumlangen Verteidigers.

Matinee war schnell erledigt

Innsbruck – Nach über sechs Jahren fand gestern in der tt.com Regionalliga Tirol wieder ein Stadtderby zwischen der SVG Reichenau und dem SVI in einem Meisterschaftsspiel statt. Und dass die Messe beim 3:0-Heimsieg – so lautete bereits der Halbzeitstand –

früh zugunsten der Reichenauer gelesen war, lag auch an einem etwas unglücklichen Auftritt von Aufsteiger SVI. „Die Reichenau hat uns nicht hergespielt, aber die Gegentore waren zu billig“, kommentierte Gäste-Coach Martin Hofbauer den Treffer von Manuel Kovatsch

(10.) sowie den Doppelpack von Mario Kleinlercher (36., 42.). Die Reichenauer fanden nach zwei Niederlagen zurück auf die Siegerstraße. „Die drei Punkte waren letztlich kaum gefährdet. Wir haben sehr wenig zugelassen“, lobte Reichenau-Coach Gernot Glänzer. (dale)

tt.com Regionalliga Tirol

Reichenau – SVI 3:0 (3:0)

250; S. Celik. **Tore:** Kovatsch (10.), Kleinlercher (36., 42.).

SVG Reichenau: Torggler; Pittl, Oberwalder, Waldy (85., Buratti), Glänzer (78., Simic), Caria; Wibmer, Miskovic, Kovatsch; Kraxner (85., Ndukwu), Kleinlercher (78., Belek).

SVI: Bakir; Kofler, Bär (46., Heimpel), Engelbrecht, Waldhart; Aysel, Saurwein; Peintner (85., Selmanovic), Yösavei, Steinbacher (77., Heel); Santer.

Schwaz – Imst 1:2 (0:0)

250; Bosnjak. **Tore:** Rieser (47.) bzw. Prantl (50.), Lorenz (66.). Rot: Dornauer (92., Schwaz).

SC Schwaz: Wackerle; Neurauter, Rieser, Kinzner, Troger (70., Burger); P. Knoflach, Wurm, Cihak, Pranter; M. Knoflach (70., Baumann), Riegler (75., Jawadi).

SC Imst: E. Pohnholzer; Schmidt, N. Schnebauer, F. Pohnholzer, Jovljevic, Mittermair; Leitner (63., Oberortner), Moser (81., Lamp), R. Schneebauer (63., Ulses); Prantl, Lorenz.

Telfs – Wacker II 5:1 (3:0)

498; Cemil Et. **Tore:** Perstaller (20.), Ölmez (26.), Amel Kovacevic (29.), Alak (51., 56.) bzw. Bertaccini (72., Elfmeter).

SV Telfs: Mittermair; Alen Kovacevic (56., Struggl), Ölmez, Viertler (69., T. Kranebitter), Parth (56., Özgen); Amel Kovacevic, Rott, Schennach (75., M. Kranebitter), Augustin; Alak; Perstaller.

FC Wacker Innsbruck II: Weiss; Babic (59., Plattner), Anderle, Dosch, Köchl (46., Burgstaller); Abazovic, Spinn; Bertaccini, Klieber (46., Linhart), Koni (63., Iliadis); Nitta.

Kitzbühel – WSG Tirol A. 2:3 (2:0)

300; Kostacevic. **Tore:** Kostadinovic (24.), Winter (34.) bzw. Ozegovic (56.), Juric (76.), Geris (80.).

FC Kufstein: Tauber; Schlichenmaier, Bober, Gercaliu, Gavric; Feichtner (72., Sadler), Schreder, Pfeifer, Wumig (87., Hofmann); Stroh-Engel, Lovrec.

SV Fügen: Wurm; Keser, Pohl (52., Mitterberger), D. Egger, A. Egger, Told (46., Kohler), Steiner (73., Jochriem), Eberharter, Gschösser (73., Bingöllü), Emberger (60., Hussl); Kuen.

Hall – Wörgl 0:2 (0:0)

150; Schiefer. **Tore:** Wörgetter (78.), Schöpf (90.).

Torschützenliste

12 Tore: Can Alak (SV Telfs).
11 Tore: Rio Nitta (FC Wacker II)
8 Tore: Dominik Stroh-Engel (FC Kufstein), Rene Prantl (SC Imst).
7 Tore: Andreas Wörndl (FC Kitzbühel).

Nächste Runde

Fr, 17. September: SVI – Schwaz (19 Uhr), Wörgl – Reichenau (19.30).
Sa, 18. September: Wacker II – Kufstein (14.30), Imst – Telfs (16.30).
So, 19. September: WSG Tirol A. – Fügen (10.30), Kitzbühel – Hall (16).

Jubeltag für das Oberland

Telfs, Schwaz – „Zum Glück hat es was gebracht, dass wir unter der Woche noch Standards trainiert haben“, lachte Telfs-Trainer Werner Rott nach dem klaren 5:1 gegen den FC Wacker II. Denn die ersten zwei Treffer – und damit die Dosenöffner – entstanden aus ruhenden Bällen. Aber auch ansonsten überzeugte der überlegene Tabellenführer mit „Powerfußball“ – und zwei überragenden Akteuren: Neben Dreifach-Torschütze Can Alak (sieben Tore in den vergangenen zwei Spielen) war es ausgerechnet Julius Perstaller, der selbst lange im Tivoli gespielt hatte.

„Wir haben den Schwazern taktisch eine Finte gelegt“, freute sich indes Imst-Trainer Herbert Ramsbacher über ein Zeichen an die Konkurrenz mit dem 2:1 in Schwaz. „Ihre Fünferkette war wie die chinesische Mauer“, seufzte Schwaz-Trainer Akif Güclü. (t.w.)



Der Kapitän ging wieder einmal voran: Rene Prantl traf zum neunten Mal in dieser Saison – und steht im Team der Runde. Foto: Schönherr

tt.com Regionalliga Tirol – Die Mannschaft der Runde



TT.COM REGIONALLIGA REGIONAL LiGA

| Mannschaft | Spiele | S | U | N | Tore | Punkte |
|--------------------------|--------|---|---|---|-------|--------|
| 1 SV Telfs | 9 | 7 | 0 | 2 | 24:11 | 21 |
| 2 SV Wörgl | 9 | 5 | 2 | 2 | 21:11 | 17 |
| 3 SC Imst 1933 | 9 | 5 | 2 | 2 | 18:15 | 17 |
| 4 FC Kufstein | 9 | 4 | 2 | 3 | 16:13 | 14 |
| 5 SC Schwaz | 9 | 4 | 2 | 3 | 11:13 | 14 |
| 6 FC Wacker Innsbruck II | 9 | 3 | 4 | 2 | 21:17 | 13 |
| 7 SVG Reichenau | 9 | 4 | 1 | 4 | 17:14 | 13 |
| 8 FC Kitzbühel | 9 | 3 | 3 | 3 | 18:14 | 12 |
| 9 WSG Tirol A. | 9 | 2 | 4 | 3 | 19:19 | 10 |
| 10 SV Hall | 9 | 3 | 1 | 5 | 13:19 | 10 |
| 11 SV Innsbruck | 9 | 1 | 2 | 6 | 14:25 | 5 |
| 12 SV Fügen | 9 | 1 | 1 | 7 | 12:33 | 4 |